

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 13.11.2007 im Sitzungssaal des Rathauses**

Alle Mitglieder sind ordnungsgemäß geladen. Erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte:

#### **Erster Bürgermeister, Vorsitzender**

Pilhofer, Klaus

#### **Gemeinderatsmitglied**

Angermüller, Sieglinde

Greif, Rudolf

Hauke, Maria

Hitthaler-Teller, Beatrix

Horner, Andreas

Johrendt, Hildegard

Karl, Johannes

Paulus, Annemarie

Primas, Erwin

Reiß, Heinz

Schelter-Kölpfen, Birgit

Schmucker-Knoll, Christa

Seuberth, Wolfgang

Stumptner, Hermann

Veith, Johannes

Winkelmann, Manfred

Der Gemeinderat ist vollständig, seine Beschlussfähigkeit ist damit hergestellt.

#### **Schriftführer**

Zentgraf, Tobias

## **Tagesordnung:**

- 93. Verwendung des Untergeschosses der Turnhalle;  
gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen vom 29.10.2007**
- 93.1 Jugendraum im Sportheim des SVB; keine Verlängerung der Nutzungsvereinbarung
- 93.2 Duschräume in der Schulturnhalle; Nutzungsvereinbarung mit dem SVB
- 93.3 Duschräume in der Schulturnhalle;  
Befristung der Nutzung durch die Fußballer des SVB
- 94. Kinderbetreuung in Bubenreuth; Antrag der SPD-Fraktion vom 06.11.2007**
- 95. Baumaßnahme "Instandsetzung des Rathauses";  
Fahrradabstellplatz, Außenanlagen**
- 95.1 Standort des Fahrradabstellplatzes vor der Rathausfassade
- 95.2 Standort der neuen Fahnenmasten (Dreiergruppe)
- 95.3 Standort der Briefkastenanlage
- 95.4 Situierung der Parkplätze und des Behindertenparkplatzes
- 95.5 Gestaltung des Notausstieges aus der Bücherei (Zweiter Rettungsweg)
- 95.6 Neugestaltung der Grünfläche an der Nordwestecke des Rathauses
- 96. Nachtragshaushalt 2007; Erlass der Ersten Nachtragshaushaltssatzung 2007**
- 97. Kenntnismnahmen, Anfragen und Sonstiges**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um **19:30 Uhr**.

Einwendungen zur Ladung und zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

Gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 16.10.2007 wendet **GRM Greif** ein, dass die CSU-Fraktion ihren unter TOP 80.2 behandelten Antrag hinsichtlich des Einbaus von hochwassersicheren Türen in der Wasseraufbereitung – anders als protokolliert – nicht zurückgezogen habe. Aus dem Wortprotokoll zu TOP 80.2 sei dieser Satz (dritter Absatz, letzter Satz) aus zu streichen.

Über diesen Einwand lässt der Vorsitzende abstimmen:

**Anwesend: 17 / mit 17 gegen 0 Stimmen**

**Lfd. Nr. 93 - Verwendung des Untergeschosses der Turnhalle; gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen vom 29.10.2007**

Mit dem als Anlage beigefügten Schreiben vom 29.10.2007 stellen alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen einen gemeinsamen, drei Punkte umfassenden Dringlichkeitsantrag, der sich mit der Überlassung eines Raumes im Heim des Sportvereins Bubenreuth (SVB) an die Gemeinde und mit der Nutzung der Duschen der Schulturnhalle durch den SVB befasst (siehe Anlage).

Die von der Verwaltung erstellten Beschlussvorlagen sehen vor, über jeden der drei Punkte gesondert zu beschließen.

**GRM Horner** erklärt, dass er es für sinnvoll erachte, über die drei Punkte in einem Beschluss abzustimmen. Dies wird allerdings vom Gemeinderat nicht weiterverfolgt.

**Lfd. Nr. 93.1 - Jugendraum im Sportheim des SVB; keine Verlängerung der Nutzungsvereinbarung**

Der Vorsitzende stellt zunächst Punkt 1 des Antrages vom 29.10.2007 zur Entscheidung. In der kurzen Aussprache ändern die Fraktionen ihren Antrag dahingehend, dass das darin genannte Datum des Ablaufs des Überlassungsvertrages entsprechend den tatsächlichen Gegebenheiten auf den 30.04.2010 berichtigt wird.

Sodann lässt der Vorsitzende abstimmen:

**Dringlichkeitsantrag:**

Der Jugendraum im Sportheim des SVB, den die Gemeinde Bubenreuth angemietet und eingerichtet hat, wird nach Ablauf des Überlassungsvertrages zum 30.04.2010 nicht mehr in Anspruch genommen. Der SVB ist von dem Ergebnis dieser Gemeinderatssitzung unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

**Anwesend: 17 / mit 16 gegen 1 Stimme**

**Lfd. Nr. 93.2 - Duschräume in der Schulturnhalle; Nutzungsvereinbarung mit dem SVB**

In seinem Punkt 2 lautet der Dringlichkeitsantrag vom 29.10.2007 wie folgt:

1. (...)
2. *In der Gemeinderatssitzung am 27.03.2007 beschloss der Gemeinderat von Bubenreuth, dass die Fußballabteilung des SVB die Duschen in der Schulturnhalle vorübergehend bei den Heimspielen benutzen kann. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Nutzungsvereinbarung mit dem SVB abzuschließen. Diese hat insbesondere die Verantwortlichkeit, die Reinigung und die pflegliche Behandlung der Duschräume zu beinhalten. Die Nutzungsvereinbarung ist vor Abschluss mit dem SVB dem Gemeinderat vorzulegen.*

## 3. (...)

Der Antrag bezieht sich in diesem Punkt ausdrücklich auf den Beschluss Nr. 18/2007 vom 27.03.2007. Dort wurde dem SVB bis auf weiteres genehmigt, dass (auch) seine Fußballabteilung die Duschräume der Schulturnhalle unter noch von der Verwaltung festzulegenden Bedingungen nutzen darf. Nun soll mit dem SVB eine entsprechende schriftliche Vereinbarung getroffen werden, über die der Gemeinderat gesondert beschließen möchte und deren Mindestinhalt er vorgibt.

Sodann lässt der Vorsitzende über diesen Punkt des Antrages abstimmen:

**Dringlichkeitsantrag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Nutzungsvereinbarung über die Benutzung der Duschen in der Schulturnhalle mit der Fußballabteilung des SVB abzuschließen. Diese hat insbesondere die Verantwortlichkeit, die Reinigung und die pflegliche Behandlung der Duschräume zu beinhalten. Die Nutzungsvereinbarung ist vor Abschluss mit dem SVB dem Gemeinderat vorzulegen.

**Anwesend: 17 / mit 17 gegen 0 Stimmen**

**Lfd. Nr. 93.3 - Duschräume in der Schulturnhalle; Befristung der Nutzung durch die Fußballer des SVB**

Im Punkt 3 lautet der Dringlichkeitsantrag vom 29.10.2007 wie folgt:

1. (...)
2. (...)
3. *Die Nutzung der Duschräume in der Schulturnhalle für die Fußballabteilung des SVB endet am 31.03.2010.*

Der Antrag ist in diesem Punkt auf eine Modifizierung des Beschlusses Nr. 18/2007 vom 27.03.2007 gerichtet: die dort noch als „vorübergehend“ gestattete Nutzung soll nun konkret bis zu dem oben genannten Datum befristet werden.

**GRM Karl** bittet den Zeitpunkt auf den 30.06.2010 zu verlängern, da dem SVB nach dem Auszug des gemeindlichen Jugendraumes aus den Räumlichkeiten im Sportheim noch Zeit zu einem Umbau gegeben werden sollte.

Über den so abgeänderten Antrag, der gegenüber den ursprünglichen Antrag den weitergehenden darstellt, lässt der Vorsitzende sodann abstimmen.

**Dringlichkeitsantrag:**

Die Nutzung der Duschräume in der Schulturnhalle endet für die Fußballabteilung des SVB spätestens am 30.06.2010.

**Anwesend: 17 / mit 12 gegen 5 Stimmen**

Damit ist der Antrag in geänderter Form angenommen; eine nochmalige Abstimmung über den Antrag in ursprünglicher Form hat sich damit erübrigt.

**Lfd. Nr. 94 - Kinderbetreuung in Bubenreuth; Antrag der SPD-Fraktion vom 06.11.2007**

Mit ihrem Antrag vom 06.11.2007 bezieht sich die SPD-Fraktion auf ein Schreiben von Frau Brunner und eine Unterschriftenliste von Eltern in Bubenreuth, die bei der Gemeinde eingereicht wurden. Sie stellt folgenden Antrag:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Anzahl der Kinder zu ermitteln, die eine längere Betreuungszeit brauchen, z. B. bis 17 Uhr.

Gleichzeitig kann dabei abgefragt werden, für wie viele Kinder ein warmes Mittagessen über einen Catering-Service gewünscht wird.

Außerdem kann noch angegeben werden, ob Eltern auch in der Ferienzeit eine Kinderbetreuung wünschen. Die Umfrage kann mit Fragebogen über die Schule erfolgen.“

In seinem Sachvortrag spricht der **Vorsitzende** die Problematik an, die mit einer zeitlichen Ausdehnung der Mittagsbetreuung bis in den späten Nachmittag hinein verbunden ist. Eine längere Betreuung der Kinder könne ebenso wie eine Ferienbetreuung daher nur über Hortplätze gewährleistet werden. Dem stehe aber die Bedarfserhebung aus dem Jahr 2006 entgegen, die ergab, dass für die Betreuung von Hortkindern kein Bedarf in Bubenreuth vorhanden ist.

**GRM Stumptner** erläutert den Antrag der SPD und beharrt auf Abstimmung darüber.

Im Laufe der Aussprache werden die im Publikum anwesenden Mittagsbetreuungskräfte über Ihre Einstellung zum Angebot eines warmen Mittagessens befragt. Frau Horneber und Frau Kretschmer sind der Meinung, dass für einen reibungslosen zeitlichen Ablauf die Mahlzeiten warm geliefert und die Behälter auch wieder abgeholt werden müssen. Das Mittagessen sollte um ca. 13 Uhr stattfinden. Nach Kenntnis der Betreuungskräfte haben im Moment 30 zu betreuende Kinder Interesse an einem warmen Mittagessen.

**GRM Stumptner** stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Abstimmung über den von der SPD vorgelegten Antrag. Nach kurzer Diskussion nimmt er den Geschäftsordnungsantrag dann jedoch wieder zurück. Die SPD-Fraktion modifiziert sodann ihren Sachantrag. Über diesen geänderten Antrag lässt der Vorsitzende abstimmen:

**Antrag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Anzahl der Kinder zu ermitteln, die eine längere Betreuungszeit brauchen z. B. bis 17 Uhr.

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Betreuungskräften der Mittagsbetreuung und den Eltern ein Konzept zu entwickeln, mit dem dem Wunsch, nach einem warmen Mittagessen in der Mittagsbetreuung Rechnung getragen wird. Das Konzept soll in der nächsten Sitzung vorgestellt werden, damit im Januar ein Catering-Service eingerichtet werden kann.

Außerdem kann noch angegeben werden, ob Eltern auch in der Ferienzeit eine Kinder-

betreuung wünschen, Die Umfrage kann mit Fragebogen über die Schule erfolgen.

**Anwesend: 17 / mit 17 gegen 0 Stimmen**

**Lfd. Nr. 95 - Baumaßnahme "Instandsetzung des Rathauses" - Fahrradabstellplatz, Außenanlagen**

Im Rahmen der Sanierung des Rathauses sollen auch ein Fahrradabstellplatz sowie weitere Außenanlagen errichtet bzw. gestaltet werden. Die vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 27.03.2007 getroffene Festlegung des Standortes der Fahrradabstellanlage wird von der Verwaltung als nicht optimal angesehen. Zumal zu der damaligen Entscheidung sicher auch die nicht ganz stimmige Darstellung der Anlage in den Planunterlagen beigetragen hat. Im Auftrag und zusammen mit der Bauverwaltung hat das Ingenieurbüro Sauer+Harrer deshalb eine Überplanung des Fahrradabstellplatzes und der weiteren Außenanlagen vorgenommen, wie dem dieser Niederschrift als Anlage beigefügten Plan entnommen werden kann.

Durch die Änderungen und Ergänzungen wird eine wesentlich harmonischere Gesamtgestaltung des Rathausvorplatzbereichs erreicht, die noch dazu mit praktischen Vorteilen verbunden ist (Behindertenparkplatz nahe der Rampe, Fahrradabstellplatz nahe des neuen Büchereingangs, Besucherstellplätze links und rechts des Haupteingangs verteilt, Verbesserung der Situation vor dem Notausstieg usw.).

In der Aussprache wird aus dem Gemeinderat der Wunsch geäußert, über die vorgesehenen einzelnen Maßnahmen getrennt abzustimmen.

Dem trägt der Vorsitzende Rechnung und lässt über folgende Punkte entscheiden:

**Lfd. Nr. 95.1 - Standort des Fahrradabstellplatzes vor der Rathausfassade**

**GRM Reiß** stellt folgenden

**Antrag:**

Der Fahrradabstellplatz soll – nicht wie in dem von der Verwaltung vorgelegten Konzept vorgesehen – vor der Westfassade, sondern davon abgerückt in der Grünanlage an der Nordwest-Ecke des Rathauses platziert werden.

**Anwesend: 17 / mit 7 gegen 10 Stimmen**

(Damit bleibt es bei dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Standort des Fahrradabstellplatzes vor der Westfassade des Rathauses.)

**Lfd. Nr. 95.2 - Standort der neuen Fahnenmasten (Dreiergruppe)**

Der von dem Planer vorgeschlagene Standort der Fahnenmasten vor dem Fahrradabstellplatz findet im Gemeinderat keinen Gefallen.

**Beschluss:**

Die drei Fahnenmasten erhalten ihren Standort in der vor der Northwest-Ecke des Rathauses befindlichen Grünanlage.

**Anwesend: 17 / mit 11 gegen 6 Stimmen**

**Lfd. Nr. 95.3 - Standort der Briefkastenanlage**

**Beschluss:**

Die Briefkastenanlage wird, wie vom Planer vorgeschlagen, südlich der Eingangstreppe errichtet.

**Anwesend: 17 / mit 17 gegen 0 Stimmen**

**Lfd. Nr. 95.4 - Situierung der Parkplätze und des Behindertenparkplatzes**

**Beschluss:**

Die Parkplätze einschließlich des Behindertenparkplatzes werden so angelegt wie sie im Konzept des Planers dargestellt sind.

**Anwesend: 17 / mit 16 gegen 1 Stimmen**

**Lfd. Nr. 95.5 - Gestaltung des Notausstieges aus der Bücherei (Zweiter Rettungsweg)**

**Beschluss:**

Der bisherige Außenzugang zur Bücherei wird zum Fenster mit Notausstieg umgebaut.

**Anwesend: 17 / mit 17 gegen 0 Stimmen**

**Lfd. Nr. 95.6 - Neugestaltung der Grünfläche an der Nordwestecke des Rathauses**

**Beschluss:**

Durch die Grünanlage an der Northwest-Ecke des Rathauses wird ein Fußweg angelegt, um die Parkplätze der Bediensteten mit dem Rathauseingang zu verbinden. Zusätzlich zu den bereits beschlossenen drei Fahnenmasten wird eine Sitzbank aufgestellt.

**Anwesend: 17 / mit 15 gegen 2 Stimmen**

**Lfd. Nr. 96 - Nachtragshaushalt 2007; Erlass der Ersten Nachtragshaushaltssatzung 2007**

Wegen der im folgenden aufgeführten Maßnahmen, für die zusätzliche Ausgaben in Höhe von insgesamt 368.900 EUR zu leisten sind, ist die Erstellung eines Nachtragshaushaltsplans mit Nachtragshaushaltssatzung erforderlich geworden:

- Neuanschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges (HLF 20/16): 300.000 EUR,
- Reparatur eines Feuerwehrfahrzeuges (LF 16): 15.000 EUR,
- Ersatzbeschaffungen von Werkzeugen, Maschinen und Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehr: 23.900 EUR (13.700 EUR Verwaltungshaushalt, 10.200 EUR Vermögenshaushalt),
- Unterhaltungsmaßnahmen an der Wasserversorgungsanlage: 20.000 EUR,
- Planungskosten für Hochwassermaßnahmen: 10.000 EUR.

Der Nachtragshaushalt wird finanziert durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen in Höhe von 368.900 EUR; und zwar durch:

- Absetzung von Planungskosten bei der Wasserversorgung: 10.000 EUR,
- Entnahme aus der Rücklage: 234.820 EUR,
- Verzicht auf eine Rücklagenzuführung: 44.080 EUR,
- Zuwendung für das Feuerwehrfahrzeug: 80.000 EUR.

Für die Freien Wähler erläutert **GRM Horner**, dass dem Haushalt 2007 nicht zugestimmt werden konnte. Den Nachtragshaushalt 2007 hingegen werden sie mittragen. Weiter möchte **GRM Horner** drei Anmerkungen zum Nachtragshaushalt 2007 machen. Im Stellenplan wurde eine neue Stelle für die Mittagsbetreuung mit aufgenommen, die dementsprechenden Haushaltsstellen für Personalkosten wurden nicht geändert. Auch wurden die Einnahmen für Elternbeiträge nicht erhöht. Die Planungskosten für den Hochwasserschutz würde er im Vermögenshaushalt als sinnvoller erachten. Der dritte Absatz des Vorberichts stimmt nicht mit den tatsächlichen Haushaltszahlen überein.

Die Verwaltung nimmt hierzu Stellung, anschließend wird abgestimmt.

### **Beschluss:**

Die Gemeinde Bubenreuth erlässt folgende Satzung:

#### **„Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Bubenreuth (Landkreis Erlangen-Höchstadt)**

#### **für das Haushaltsjahr 2007**

Aufgrund der Art. 68 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Bubenreuth folgende Nachtragshaushaltssatzung:

### **§ 1**

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um (Betrag)	vermindert um (Betrag)	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschl. der Nachträge gegenüber bisher (Betrag) auf nunmehr (Betrag) verändert	
			(Betrag)	(Betrag)
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	0 €	0 €	5.796.440 €	5.796.440 €
die Ausgaben	58.700 €	58.700 €	5.796.440 €	5.796.440 €
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	314.820 €	48.700 €	1.453.680 €	1.719.800 €
die Ausgaben	310.200 €	44.080 €	1.453.680 €	1.719.800 €

## § 2

Die Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2007 in Kraft.

*(Ausfertigung)*“

Der Nachtragshaushaltsplan in der Fassung vom 29.10.2007 ist Bestandteil dieses Beschlusses.

**Anwesend: 17 / mit 17 gegen 0 Stimmen**

<b>Lfd. Nr. 97 - Kenntnisnahmen, Anfragen und Sonstiges</b>
---

Der **Vorsitzende** gibt folgendes bekannt:

- **Termine:**

Finanz- und Personalausschuss-Sitzung:	Dienstag, 20.11.2007, 19:30 Uhr
Weihnachtsmarkt im Schmiedelhof:	Samstag, 24.11.2007
Weihnachtsfeier der Egerländer Geigenbauerkapelle:	Freitag, 30.11.2007, 20:00 Uhr
„Sportakulum“ des Landkreises:	Samstag, 23.11.2007
Gemeinderatssitzung:	Dienstag, 11.12.2007, 19:30 Uhr
Jahresabschlussessen des Gemeinderats:	Dienstag, 18.12.2007, 19:30 Uhr
Neujahrsempfang:	Freitag, 11.01.2008, 19:30 Uhr

- Es liegt ein **Schreiben der Freien Wähler** vor, das sich mit der Veröffentlichung von

Inseraten im Mitteilungsblatt befasst.

- Weiter liegt eine **schriftliche Anfrage von GRM Reiß** zum Baustand und noch erforderlichen Restarbeiten an der Schule vor, die der Vorsitzende in schriftlicher Form beantwortet hat und GRM Reiß übergibt.

#### **Äußerungen aus dem Gemeinderat:**

**GRM Karl** übergibt zwei Anträge der SPD Fraktion an den Vorsitzenden.

**GRM Horner** weist (noch einmal) auf den ungepflegten Zustand der westlichen Böschung der Birkenallee im Bereich der Posteläcker hin und bittet darum, dort das meterhoch wuchernde Unkraut zu beseitigen.

**GRM Seuberth** wiederholt seine Bitte, dass dem Gemeinderat eine Kostenaufstellung über die Generalsanierung der Grundschule vorgelegt werden möge. Außerdem bedankt er sich, dass die Umleitung des Entlesbaches in den letzten Tagen in Gang gesetzt wurde.

**GRM Hitthaler-Teller** fragt an, warum das Parken vor dem Rathaus „werktags“ eingeschränkt sei (nur für Besucher, nur mit Berechtigungsschein), was dazu führe, dass samstags dort parkende Fahrzeuge einen Strafzettel bekommen. Sie bittet, die Beschilderung entsprechend zu ändern.

**GRM Hitthaler-Teller** bittet um Auskunft, welche Reparaturarbeiten an der Kegelbahn vorgenommen wurden. **Der Vorsitzende** beantwortet die Frage.

**GRM Greif** berichtet, dass die Feuerwehr auch schon bei den letzten „normalen“ Regenfällen den Entlesbach umleiten musste, und ist der Auffassung, dass hier etwas zu ändern sei.

**GRM Johrendt** äußert sich anerkennend über den im Mörsbergei-Garten neu angelegten Weg. Weiter möchte sie die Bevölkerung dazu aufrufen, eine Patenschaft für Pflanzen oder Bänke im Mörsbergei-Garten zu übernehmen.

#### **Äußerungen aus der Zuhörerschaft:**

(keine Wortmeldung)

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

**Ende: 22:15 Uhr**

Klaus Pilhofer  
Vorsitzender

Tobias Zentgraf  
Schriftführer